

BK-SD

über Herrn Landrat Kilian

Kleine Anfrage 18/18 der Kreistagsfraktion der CDU vom 16. 08.2018

„Busverkehr zum Schuljahresbeginn“

Zum Thema „ÖPNV“ nehmen wir wie folgt Stellung:

1. Ist der Kreisverwaltung bzw. der RTV bekannt, dass wichtige Busverbindungen im Kreisgebiet zum Schuljahresbeginn ausgefallen sind bzw. es hier massive Probleme bspw. in Idstein gab? Welche gravierenden Störungen gab es im vergangenen Jahr?

Antwort:

Ohne Ankündigung des Auftragnehmers fielen am ersten Tag des neuen Schuljahres 2018 / 2019 am 06.08.2018 zahlreiche Busse des Auftragnehmers Nassauische Verkehrsgesellschaft (NVG) in den Linienbündeln Stadtverkehr Idstein“ und „Niedernhausen / Idstein) aus.

Auf Nachfrage der RTV-Geschäftsführung führte die NVG Betriebsstörungen an, sagte aber zu, dass die Schülerfahrten davon ausgenommen seien, was jedoch nicht der Fall war.

Am Mittwoch wurde den betroffenen Schulen mitgeteilt, dass bei Ausfällen von Bussen die Kosten für bestellte Taxen von der RTV übernommen werden (Rückerstattung durch NVG). Darüber wurde auch auf der RTV-Homepage informiert.

Seit Donnerstag, 9. August 2018 wird der Schülerverkehr wieder ordnungsgemäß mit Linienbussen erbracht.

Seit 22. August 2018 sind die Probleme im Stadtverkehr Idstein auf den Linien 221 und 222 behoben.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 gab es Probleme beim Start des neuen Auftragnehmers Martin Becker im Linienbündel „Eltille/Walluf/Schlangenbad“.. Bereits im November 2017 gab es ein Vorgespräch mit dem Unternehmen und eine Einweisung des Fahrpersonals durch die RTV. Das Unternehmen zeigte sich interessiert und engagiert.

Zum Betriebsstart am 10. Dezember 2017 verhinderte jedoch starker Schneefall, dass die Busse den Stellplatz am „TaunusWunderland“ bei Schlangenbad verlassen konnten. Einen Tag später taute der Schnee und weichte den Untergrund so auf, dass Busse den Platz nicht verlassen konnten. Diese mussten mit schwerem Gerät geborgen werden. Dadurch kam es wiederum zu massiven Ausfällen.

Am dritten Tag nach Fahrplanwechsel kam es zu weiteren Linienausfällen wegen kurzfristiger Erkrankungen des Fahrpersonals.

Durch das massive Einwirken der RTV konnte wenige Tage nach Auftreten der Probleme der Schülerverkehr bis zum Ferienbeginn, am 22. Dezember 2017, aufrecht erhalten werden. Durch den Wegfall der Schülerfahrten während der Weihnachtsferien gelang es dem Unternehmen, das vertraglich vereinbarte Angebot weitestgehend ohne Ausfälle zu fahren.

Am Montag, dem 15. Januar 2018, Schulbeginn nach den Weihnachtsferien, fuhren die Busse wieder nach Plan.

2. Wo im Kreisgebiet gab es noch erhebliche Probleme welche Linien waren besonders betroffen?

Antwort:

Die Probleme beschränken sich bisher auf die beiden Linienbündel Stadtverkehr Idstein und Niedernhausen / Idstein.

3. Welche Gründe lagen für die Busproblematik zu Beginn des Schuljahres 2018 / 2019 vor?

Antwort:

Nach Mitteilung des Unternehmens handelte es sich um Betriebsstörungen (Engpässe beim Personal).

4. Wie schnell bzw. inwiefern und mit welchen Maßnahmen konnte die Busproblematik behoben werden?

Antwort:

Durch den konsequenten Einsatz der RTV kam es zu einer schnellen Beruhigung im Schülerverkehr. Der von der RTV vorgesehene alternative Einsatz eines im Idsteiner Land ansässigen Rufbusunternehmens scheiterte leider aus personellen Gründen, weil diesen Unternehmen keine weiteren Fahrer für einen kurzfristigen Einsatz zur Verfügung standen. Auch Nachfragen bei weiteren Busunternehmen waren aus gleichem Grund erfolglos. Für den Stadtverkehr gilt weiterhin die bereits angeführte Taxiregelung.

Auf den Weg gebracht ist die Einleitung eines Ordnungswidrigkeitsverfahren über die Aufsichtsbehörde, dem RP Darmstadt, Dezernat III –Straßenverkehr, gegen die NVG wegen nicht Erfüllung der Beförderungspflicht, sowie eine Ermahnung aus gleichem Grund.

5. Ist nun eine reibungslose ÖPNV-Anbindung im Kreisgebiet gewährleistet?

Antwort:

Ja, das ist der Fall, wobei es im ÖPNV immer wieder zu Problemen mit einzelnen Bussen aufgrund technischer Defekte, Unfällen verbunden mit langen Staus oder kurzfristige Erkrankungen von Personal oder Witterungseinflüssen kommen kann.



Günter F. Döring
Kreisbeigeordneter